

## Ökosystemare Anpassung für Subsistenz-, Klein- und Kaffeebauern in zentralamerikanischen Gemeinden (Costa Rica, Guatemala, Honduras)

Mittel- und Südamerika landerübergreifend, Mittel- und Südamerika, 2012

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Mittel- und Südamerika landerübergreifend, Mittel- und Südamerika		
<b>Ländereinordnung</b>	Global/regional		
<b>Summe</b>	3 000 000 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	3 000 000 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2012	<b>Projektzeitraum</b>	2012 - 2017
<b>Sektor</b>	Anpassung		
<b>Projektträger</b>	Conservation International		
<b>Projektpartner</b>	Centro Agronómico Tropical de Investigación y Enseñanza (CATIE) Programa Cooperativo Regional para el Desarrollo Tecnológico de la Caficultura (PROMECAFE); Costa Rica: Mesa Nacional Campesina; Guatemala: National Indigenous and Smallholders Coordination Organization National Smallholders' Associations Coordinating Organization; Honduras: Comité Regional de Café (CORECAFE) Cooperativa de Innovación (COMIPIL)		
<b>Anrechnung auf</b>	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Das Projekt identifiziert ökosystemare Anpassungsoptionen, die die Widerstandsfähigkeit der Kleinbauern gegenüber den Folgen des Klimawandels erhöhen. Es ermittelt die Verletzlichkeit von Ökosystemen bei Klimaveränderungen sowie erfolgreiche ökosystemare Anpassungsstrategien, dokumentiert Strategien zum Umgang mit einer höheren Klimavariabilität, stärkt die zuständige Institutionen und verbreitet die Projektergebnisse über national und international relevante Politik- und Forschungsforen. Dabei greift das Projekt auf bereits existierende Beratungsfähigkeiten in den relevanten Institutionen zurück und entwickelt sie weiter. Die Institutionen werden gestärkt und Trainer ausgebildet, die die betroffenen Gemeinden gezielt beraten und die Erfahrungen weitervermitteln. Das Projekt sensibilisiert zudem Entscheidungsträger für das Thema ökosystemare Anpassungen.

**Rio-Marker** Minderung: -1 Anpassung: -1

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

	<b>tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei</b>
	<b>tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei</b>
X	<b>beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft</b>
O	<b>berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte</b>
O	<b>haben Gender-Aspekte integriert</b>
X	<b>berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen</b>

### Quellenangaben:

<http://www.international-climate-initiative.com/de/projekte>

<http://www.conservation.org/projects/Pages/Ecosystem-based-Adaptation-for-smallholder-farmers-in-Central-America-CASCADE.aspx> Juni 2014

---

zuletzt aktualisiert: 26.01.2015